

Mattighofen, 12. Mai 2010

**KTM-TEAMS MIT DEM X-BOW WEITER ERFOLGREICH:
TOLLER START IN DEN GT4 EUROPEAN CUP!
PODIUMSPLATZ IM BRITISH GT CHAMPIONSHIP!
AUFHOLJAGD IN DER DUTCH SUPERCAR CHALLENGE!
SPEKTAKULÄRER AUFTRITT IM DMV CHAMPIONAT!**

Nachdem die beiden Auftakt-Veranstaltungen zu den KTM-Markenpokalen – die KTM X-BOW BATTLE und die KTM X-BOW HILLCLIMB TROPHY – mehr als erfolgreich über die Bühne gegangen sind, gehen die Erfolge für den KTM X-BOW auch in den diversen internationalen Rennserien weiter. Der Grieche Athanasios Ladas führt nach dem ersten GT4 European Cup Rennwochenende in Silverstone die Tabelle an, in Großbritannien und Holland bleiben die X-BOW-Teams Ihren Mitbewerbern auf den Fersen und in Deutschland ist ein Mann mit seinem X-BOW beinahe zu schnell für die Konkurrenz!

GT4 European Cup: Athanasios Ladas siegt

Der griechische X-BOW-Pilot Athanasios Ladas war im Vorjahr erst später in die GT4 European Cup Saison eingestiegen, konnte am Ende aber dennoch einige Podiumsplatzierungen und einen achtbaren fünften Platz in der Gesamtwertung des Jahres 2009 vorweisen. 2010 ist er von Beginn an dabei – und möchte sich heuer auch den Titel sichern. Dabei bekommt er prominente Konkurrenz: Gentleman-Driver Gianni Guidici, der legendäre Italo-Racer aus alten DTM-Tagen, gibt nämlich in einem Lotus 2Eleven Gas! Dass diese Mischung für Unterhaltung sorgt, bewiesen Ladas und Guidici am vergangenen Wochenende, als es zum Saisonauftakt in Silverstone um Punkte ging. Im ersten Rennen hatte Guidici um einen Wimpernschlag die Nase vorne, im zweiten Lauf schnappte sich KTM-Racer Ladas den Sieg von seinem italienischen Konkurrenten in der allerletzten Runde. „Dieses Rennwochenende hat sehr viel Spaß gemacht. Es wäre wirklich schön, wenn schon in Spa mehr Starter in der Supersport-Klasse dabei sind – die Fahrzeuge sind toll und der Wettbewerb ist herausfordernd!“

British GT Championship: Ein auf und ab in Schottland

Nach einem nahezu perfekten Auftakt in Oulton Park machte der Tross der britischen GT Meisterschaft am letzten Wochenende Halt in Schottland. Ein „Heimspiel“ also für Rory Butcher, den zweiten Piloten des Prestige/ABG KTM X-BOW. Der Youngster aus Schottland, der nach seinem Formel Ford Meistertitel direkt in den X-BOW gewechselt ist, erlebte auf der Berg- und Talbahn von Knockhill gemeinsam mit seinem Partner Benjamin Harvey ein echtes Auf und Ab. Nach einem Ausfall im ersten Rennen durfte das Team dennoch zufrieden nach Hause fahren, im zweiten Lauf gab es nämlich einen starken zweiten Platz!

Dutch Supercar Challenge:

Gemischte Gefühle gab's auch für das Duo Piet Versluis/Dennis Retera beim zweiten Rennwochenende der Dutch Supercar Challenge, das im Rahmen des DMV Racing Weekends auf dem Nürburgring zur Austragung kam. Der ehemalige KTM-Werksfahrer Dennis Retera stellte das Auto im Qualifying sensationell auf Pole-Position in der Supersport-Klasse – noch vor den deutlich stärkeren GT3-Porsche-Teams! Doch wie bei den Kollegen im der britischen GT Meisterschaft schlug auch hier im ersten Lauf der Defektteufel zu. Nach einem Elektronikproblem musste Retera in Führung liegend aufgeben, das bedeutete zugleich den letzten Startplatz im zweiten, verregneten Rennlauf. Für Dennis Retera Fluch und Segen zugleich, denn so schlecht der letzte Startplatz auch ist, so gut fährt der junge Holländer im Regen. Dass auch der X-BOW auf nasser Strecke den meisten anderen Fahrzeugen überlegen ist, bewies Retera mit einer sensationellen Fahrt vom letzten Startplatz bis zur Führung in seiner Klasse, die er nur aufgrund eines verlängerten Pflichtboxenstopps wieder abgeben musste. Auf seiner erneuten Aufholjagd wurde er dann durch Bremsprobleme im wahrsten Sinne des Wortes „gebremst“: Zwei Mal rutschte er ins Kiesbett, zwei Mal machte er erneut Zeit gut und war auf dem Weg zu einem Podiumsplatz, als das Rennen vorzeitig abgebrochen wurde. „Das war ein verflixtes Wochenende“, ärgerte sich Retera am Ende. „Ich hätte noch locker Dritter werden können, wir waren drei Sekunden pro Runde schneller als der Porsche GT3 und der Ford Mondeo vor uns. Aber unter diesen Umständen ist der fünfte Platz trotzdem toll. Jetzt konzentrieren wir uns auf das nächste Rennen in Assen, denn in der Gesamtwertung sind wir nach wie vor gut dabei!“

DMV Touring Car Championship:

Nachdem der in Cham ansässige KTM X-BOW Händler Jim Gebhardt schon beim ersten Lauf zum DMV Touring Car Championship in Hockenheim die Schnelligkeit seines weiterentwickelten GT4-Renners mit einem tollen Klassensieg unter Beweis gestellt hatte, steckte man ihn für das Rennwochenende am Nürburgring gleich in eine neue Klasse, in der sich haufenweise GT2 und GT3 Porsches sowie Ferrari F430 Challenge Fahrzeuge tummeln. Nachdem Gebhardt im ersten Lauf auch in dieser Klasse wie zum Trotz als Sensations-Dritter das Podium erklommen hatte, folgte für den zweiten Lauf die nächste „Abschiebung“ – dieses Mal in eine neue, eigens für den X-BOW geschaffenen Klasse, in der er nun den Porsche-Kollegen keine Podestplätze bzw. Pokale mehr wegnehmen kann... Jim Gebhardt nahm es gelassen hin: „Im Prinzip ist mir schon gelungen, was ich wollte: Nämlich unter Beweis zu stellen, wie schnell der KTM X-BOW wirklich ist. Die Porsches haben ja regelrecht Angst vor mir – dabei fahre ich hier mit einem Bruchteil der Kosten meiner Mitbewerber. So oder so macht der X-BOW großen Spaß, ich werde in Zukunft einfach versuchen, so weit wie möglich vorne an der Spitze mitzufahren!“

Ergebnis Rennen 1, GT4 European Cup (Silverstone):

1. Gianni Guidici Lotus 2Eleven 41:59.932 Minuten
- 2. Athanasios Ladas, KTM X-BOW, + 0.355 Sekunden**

Ergebnis Rennen 2, GT4 European Cup (Silverstone):

- 1. Athanasios Ladas, KTM X-BOW, 42:22.334 Minuten**
2. Gianni Guidici, Lotus 2Eleven, + 0.254 Sekunden

Gesamtwertung GT4 European Cup (nach 2 von 12 Rennen)

- 1. Athanasios Ladas, KTM X-BOW, 18 Punkte**
2. Gianni Guidici, Lotus 2Eleven, 18

Ergebnis Rennen 3, British GT Championship (Oulton Park):

1. Christian Dick/Jamie Stanley, Ginetta G50, 64 Runden
2. Joe Osborne/Osman Yusuf, Ginetta G50, 64 Runden
3. Nathan Freke/Vibe Smed, Ginetta G50, 63 Runden

Ergebnis Rennen 4, British GT Championship (Oulton Park):

1. Christian Dick/Jamie Stanley, Ginetta G50, 63 Runden
- 2. Benjamin Harvey/Rory Butcher, Prestige/ABG KTM X-BOW, 63 Runden**
3. Nathan Freke/Vibe Smed, Ginetta G50, 63 Runden

Gesamtwertung, British GT Championship (nach 4 von 13 Rennen):

1. Christian Dick, 38 Punkte
1. Jamie Stanley, 38
- 3. Rory Butcher, 26**
- 3. Benjamin Harvey, 26**
5. Joe Osborne, 21
5. Osman Yusuf, 21

Ergebnis Rennen 1, Dutch Supercar Challenge (Silverstone):

1. Nol Köhler/Henk Haane Porsche 997 GT3, 1:02:44,219 Stunden
 2. Erol Ertan/Philippe Ribbens Renault Megane Trophy, + 2,853 Sekunden
 3. Guillaume Rousseau, Renault Megane Endurance, + 12,162
- Ausfall: Piet Versluis/Dennis Retera, KTM X-BOW, + 8 Runden**

Ergebnis Rennen 2, Dutch Supercar Challenge (Silverstone):

1. Henk Thuis, Porsche 997 GT3, 54:43.125 Minuten
2. Wolf Nathan/Jaap van Lagen, Porsche 997 GT3, + 25,822 Sekunden
3. Michael Donovan, Porsche 997 GT3, + 37,752
4. Niels Bouwhuis, Ford Mondeo MW V6, + 42,206
5. **Piet Versluis/Dennis Retera, KTM X-BOW, + 46,355**

Gesamtwertung, Dutch Supercar Challenge (nach 4 von 16 Rennen):

1. Michael Donovan, 67 Punkte
2. Wolf Nathan/Jaap van Lagen, 48
3. Henk Thuis, 48
4. **Piet Versluis/Dennis Retera 46**

Ergebnis Rennen 1, DMV Touring Car Championship (Nürburgring):

1. Josef Klüber, Corvette GT3, 33:59.318 Minuten
2. Martin Dechent, Porsche 997 GT3 Cup + 1 Runde
3. **Jim Gebhardt, KTM X-BOW, + 1**
4. Thomas Langer, Porsche 997 GT3 Cup, + 1
5. Torbjörn Ekstrand (SWE) Ferrari 430 Challenge, + 1

Ergebnis Rennen 2, DMV Touring Car Championship (Nürburgring):

1. **Jim Gebhardt, KTM X-BOW, 28:34.081 Minuten**